

Köln, den 08.06.2003  
 Recherche von: Yvonne Egberink  
 Thema der Recherche: Popkultur und Postmoderne  
 Veranstaltung: Popkultur und Postmoderne  
 Dozenten: Britta Dersch-Freese, Eric Horn

## ... weil alles ist ... POP

“Es gibt keine andere vernünftige Weise über Pop zu reden, als sich hingerissen über das Hinreißende zu zeigen, hey, super.”  
 (Rainald Goetz)

Jenes Schlagwort hielt vor allem im Amerika der 50er-Jahre Einzug in die Kulturwelt. Damals bemängelten junge Künstler die elitäre Abgehobenheit der modernen Hochkultur und forderten, die Kunst als solche populärer zu gestalten. Die Kunst der Moderne stand für Futurismus, Realismus oder Expressionismus, alles Begriffe, mit denen der Normalbürger – ähnlich wie beim Film – nicht viel anzufangen wusste (vgl. Huyssen 1997: 13,14). Aus dieser Sichtweise konnte man durchaus behaupten, dass mit der Postmoderne ein kultureller Umbruch geschehen sollte. Vor allem aber sollte sich ein amerikanischer Stil von der europäisch internationalen Kunst etablieren, was auch schließlich gelang: Während der 60er schossen in den USA avantgardistische Museen und Galerien wie Pilze aus dem Boden.

### >> Inhalt

Auf den folgenden Seiten findet ihr neben einer ersten, lexikalischen Begriffsabgrenzung die unterschiedlichsten Literatortipps: Aktuelle “Popliteraten” sowie Werke, die sich mit dem Thema Popkultur und Postmoderne beschäftigen – aber auch Literatortipps zur wissenschaftlichen Theorie. Ganz wichtig für die Popliteratur: Cross the Border – Close the Gap, eine kurze Darstellung auf der folgenden Seite.

>> **Der. Die. Das. Pop.** S. 2

>> **Cross the borders – Close the Gap** (Popliteratur) S. 3

>> **Die Popliteratur ist tot. Es lebe die Popliteratur!** S. 4

>> **Noch mehr POPliteratur – eine Auswahl** S. 5

>> **Pop im Netz** S. 6

## ... weil alles ist ... POP

„Eine erste Quelle der Verwirrung liegt schon in der mangelnden Festigkeit der Schlüsselbegriffe, deren Umfang je nach spezifischer Ebene der kritischen Diskussion und den dort geltenden Gegensätzen und Differenzen variiert.“

(Jonathan Culler)

### >> Der. Die. Das. Pop.

„Das Wort Pop kennt keinen Artikel.“ (Andreas Neumeister). Pop, „dieses alberne Ilja-Richter-Wort“ (Maxim Biller), ist ein nahezu unfassbarer Definitionsgegenstand, Identifikationskrücke und Motor für akademische Diskurse.

**populärkultur** (*engl. popular culture*) Der Begriff der Populärkultur umfasst die sich überschneidenden Phänomene der Volkskultur, Massenkultur sowie der Subkulturen, und stellt seit dem 19. Jhd. einen Gegenbegriff zur ↗ Hochkultur dar. Die Abgrenzung vollzieht sich im englischsprachigen Raum im Laufe des 19. Jhd. im Zuge sozialer und ethnischer Ausdifferenzierung.

**hochkultur** (*sog. wahre Kunst, privilegierter Raum*) Theater, klassische Musik, klassische Literatur vs. populärkultur (*sog. niedere Kunst, Kitsch/Schund*) Kabarett, Trivialliteratur, Populärmusik

**popkultur** Der Begriff POP bezeichnet die besonders von US-amerikanischen Medien geprägte Welt sogenannter populärer Bilder (Comics, Fotostories, Werbung). Eingeführt wurde er von dem amerikanischen Literaturwissenschaftler Leslie Fields.

**postmoderne** Die Bezeichnung für die kulturgeschichtliche Periode nach der Moderne, bzw. für ästhetisch-philosophische Ansätze und kulturelle Konfigurationen dieser Zeit. Ausgangspunkt waren künstlerische, politische und mediale Umbrüche der 60er in den USA. Künstlerisch fand die Postmoderne in der Architektur, Bildenden Kunst, Film und Literatur Ausdruck.

## ... weil alles ist ... POP

>> **Cross the borders – Close the Gap / POP in den 60ern**

**Leslie Fiedler, Cross the border – Close the Gap, in: Cross the Border, Close the Gap, New York, Stein Day, 1972**

Leslie Fiedlers Essay "Cross the borders" gilt als der start off der Postmoderne in der Literaturwissenschaft. Brinkmann, wohl der erste "Popliterat" Deutschlands, hat sich immer wieder, neben Mc Luhan, der ebenfalls populär in Brinkmanns Texten ist, auf Fiedler berufen. (Vgl. dazu das Nachwort zu Acid: Der Film in Worten).

- neue Sichtweise, wertfreie Sprache, Akademisierung hin zu einer Theorie von Pop Art und Postmoderne
- Kritik an Moderne und ihrer Arroganz
- Western, Science-Fiction und Pornographie sind wertfreie Bauelemente neuer Literatur (pop Art), nicht länger minderwertige, weil populäre "Schoockwerkzeuge"
- Religiosität der Bauelemente von Pop Art bzw. der Postmoderne ermöglicht Perspektive von Menschlichkeit

**Leslie Fiedler, The New Mutants, Partisan Review, 1965**

Die neuen Mutanten

Entstehungsbedingungen: Abgrenzung zur Moderne, Civil Rights Movement, Frauenbewegung, Sexuelle Revolution, Rock'n'Roll. Wollen Jugend bewahren und wenden sich der Religion/Spiritualität des fernen Ostens, aber auch der Mythologie/Spiritualität amerikanischer Randgruppen zu. Lehnen Kult der Vernunft ab, Reife als Erwachsenwerden sowie den bürgerlich protestantischen Humanismus, aber auch das klassische Männerbild.

### **>>Die Popliteratur ist tot. Es lebe die Popliteratur!**

Popliteratur ist ein Artikel. Ein gut verkäuflicher. Ein leidenschaftlich gelesener. Viel diskutierter. Kontrovers rezipierter.

#### **Johannes Ullmaier, Von Acid nach Adlon, Ventil Verlag**

Ullmaier macht das einzig Richtige: er hält sich erst gar nicht lange damit auf, den Begriff Popliteratur (lexikalisch) erklären oder fassen zu wollen. Inklusive CD!

#### **Thomas Ernst, Popliteratur, Rotbuch Verlag**

Ernst geht der Frage nach, ob die „Popliteratur subversive Kräfte besitzt“ und zeigt auf, dass der Begriff der Popkultur in den Neunzigerjahren „kippte“: „War es bislang das Programm einer Außenseiterszene, die sich auf populäre Kultur bezog und daraus Versatzstücke für die eigene Identität ableitete, so ging nun der rebellische Gestus verloren.“ Im Gegensatz zu Ullmaier stellt Ernst jedoch gleich zu Anfang die Frage „Was ist Popliteratur?“.

#### **Sven Lager, Elke Naters (Hg.), the Buch. Leben am pool, KiWi**

Der Pool hat aufgehört. Das letzte interessante Internetforum der Popliteratur – <http://www.ampool.de> - steht zwar noch im Netz, doch „die Verschwörung des Alltags mit der Kunst“ (Sven Lager) wurde eingestellt. Sang- und klanglos. Es gibt keine neuen Einträge mehr. Zum Trost bleibt „the Buch“, die editierte Zusammenstellung von ausgewählten Texten, Fotos und Zeichnungen der Pool-Beiträger Neumeister, Kummer, Lager, Naters, Krausser, Uslar, Samson & Co.

#### **Nika Bertram, Der Kahuna Modus, Eichborn Berlin**

Ein Buch voller Merkwürdigkeiten, zusammengehalten mittels diverser Songzitate von Björk, Nick Cave, Tricky etc. Alles so wunderschön wie die enthaltenen Zeichnungen von Lillian Mousli.

#### **Marc Fischer, Eine Art Idol, KiWi**

Ein stiller Klassiker der Popliteratur.

**Peter Kemper (HG), "alles so schön bunt hier". Die Geschichte der Popkultur von den Fünfzigern bis heute, Reclam**

Die in diesem Buch versammelten 30 Texte wurden für das Neue Funkkolleg "Jugendkultur und Popmusik" des HR geschrieben. Sie zeichnen jene verschlungenen Wege nach, auf denen sich die agile Popkultur seit 50 Jahren bewegt. Eine sinnlich erlebbare Sozialgeschichte des POP. (Inklusive Plattentipps!)

**Gilbert Adair, Wenn die Postmoderne zweimal klingelt, rororo**

Variationen ohne Thema. Aufsätze aus den Jahren 1986 bis 1997.

**>> Noch mehr POPliteratur – eine Auswahl**

Rainald Goetz, Rave, Suhrkamp

Benjamin v. Stuckrad-Barre, Soloalbum, Fischer TB

Christian Kracht, Eckart Nickel, Ferien für immer, dtv

Christian Kracht (Hg.), Mesopotamia. Ein Avant-Pop-Reader, dtv

Florian Illies, Generation Golf, Fischer TB

Alexa Hennig v. Lange u.a., Mai 3D. Ein Tagebuch-Roman, Ullstein TB

Elke Naters, Lügen, Ullstein TB

Joachim Bessing (Hg.), Tristesse Royale, List

Andreas Neumeister, Gut laut, Suhrkamp

## **... weil alles ist ... POP**

### **>> Pop im Netz**

☛ <http://www.philo.de/moderne/dok2.htm>

Von Theodor W. Adorno bis Wolfgang Iser. Sehr ausführliche und kommentierte Bibliographie, also die "must haves" zum Einstieg sowie zur Vertiefung des Themas.

<http://www.popcultures.com>

Seiten und Texte zu Theodor Adorno, Louis Althusser, Ien Ang, Houston A. Baker, Jr., Mikhail Bakhtin, Roland Barthes, Jean Baudrillard, Walter Benjamin, Ernst Bloch, Pierre Bourdieu, Judith Butler, Noam Chomsky, Guy Debord, Jacques Derrida, Umberto Eco, Michel Foucault, Erich Fromm, Clifford Geertz, William Gibson, Antonio Gramsci, Jürgen Habermas und vielen Anderen.

<http://jefferson-village.virginia.edu/pmc>

Postmodern Culture, sehr akademisch, aber zum Teil mit guten Artikeln und Essays.

<http://www.georgetown.edu/faculty/irvinem/technoculture/pomo.html>

Postmodern, Postmodernism, Postmodernity: Mit großer Gegenüberstellung der Kennzeichen von Moderne und Postmoderne.

[http://home.arcor.de/poprentner/pop-literatur\\_artikel.htm](http://home.arcor.de/poprentner/pop-literatur_artikel.htm)

Das Feierabendportal für Popkultur. Teilweise ganz interessante Artikel zu finden.